



Design: Stephan Bundi AGI/Druck: Geiger AG Bern

wissenschaftscafé



scienc|cité

u^b

UNIVERSITÄT
BERN

Berner Fachhochschule

PHBern
Pädagogische Hochschule

Thalia Bücher im Loeb an der
Spitalgasse 47/51 in Bern

Montag 17.30–19.00 Uhr
Eintritt frei

6. Februar 2012
Tierschutz – Aktuelle Tendenzen
in Forschung und Praxis

5. März 2012
Finanzkrise – Wie geht es weiter?

2. April 2012
Zersiedelung – Geht uns bald der
Platz aus?

7. Mai 2012
Leistungssteigerung durch
Medikamente – ganz normal?

4. Juni 2012
Palliative Care – Erhaltung der
Lebensqualität bei unheilbar
Kranken

3. September 2012
Bildung junger Kinder – Wann soll
damit begonnen werden?

1. Oktober 2012
Invasive Pflanzen – Wird sich
unsere Vegetation verändern?

5. November 2012
Vermessung und Ökonomisierung
der Bildung – Chancen und Risiken



17.30–19.00 Uhr
Thalia Bücher im Loeb
Spitalgasse 47/51, 3001 Bern
(2. Untergeschoss, Café Cappuccino)
Der Eintritt ist frei!

Veranstalter:
Stiftung Science et Cité
Universität Bern
Berner Fachhochschule
Pädagogische Hochschule PHBern

Montag 06 | 02 | 2012

Tierschutz – Aktuelle Tendenzen in Forschung und Praxis

Wie Tiere in der heutigen Zeit behandelt werden, könnte unterschiedlicher nicht sein: Haustiere werden vermenschlicht, während Nutztiere teilweise unter sehr engen und eingeschränkten Bedingungen gehalten werden. Der Tierschutz ist in beiden Fällen ein Thema. Was kann die Wissenschaft zum Tierschutz beitragen? Wie sieht es in der Praxis aus?

Dr. Heinrich Binder

Leiter Tierschutz, Bundesamt für Veterinärwesen

Prof. Dr. med. vet. Samuel Kohler

Studiengangsleiter Agronomie, Dozent für Tiergesundheit und Tierhaltung, Berner Fachhochschule

Prof. Dr. Hanno Würbel

Professor für Tierschutz, Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern

Moderation: Michael Sahli

SRF

Montag 07 | 05 | 2012

Leistungssteigerung durch Medikamente – ganz normal?

Unter dem Begriff «Human Enhancement» werden Interventionen zusammengefasst, welche darauf abzielen, die Leistungsfähigkeit gesunder Menschen zu steigern. Die Palette reicht von Medikamenten über psychologisches Training bis hin zu operativen Eingriffen. Sind solche Mittel Auswüchse der Leistungsgesellschaft oder einfach nur legitime Bemühungen, um den Ansprüchen der heutigen Welt gerecht zu werden?

Prof. Dr. med. Dr. phil. Nikola Biller-Andorno

Professorin für biomedizinische Ethik, Universität Zürich

Dr. Martin Büechi

Leiter Sektion Grundlagen, Bundesamt für Gesundheit BAG

Dr. Anne Eckhardt

Geschäftsführerin risicare GmbH

Moderation: Markus Böni

Programmleiter TeleBielingue

Montag 01 | 10 | 2012

Invasive Pflanzen – Wird sich unsere Vegetation verändern?

Goldregen oder Sommerflieder sind schmutzige Gewächse. Jedoch gehören sie zu den invasiven, nicht einheimischen Pflanzen, welche einmal eingeschleppt wurden und sich nun auf Kosten der hiesigen Vegetation verbreiten. Dies führt zu ökologischen, ökonomischen und auch medizinischen Problemen. Wie wird sich dadurch unsere Vegetation in Zukunft verändern? Was kann und soll dagegen unternommen werden?

Prof. Dr. Markus Fischer

Professor für Pflanzenökologie, Universität Bern

Hans Ramseier

Dozent für Pflanzenschutz und Ökologisches Gleichgewicht, Berner Fachhochschule

Dr. Gian-Reto Walther

wissenschaftl. Mitarbeiter BAFU

Moderation: Dr. Patrick Imhasly

Wissenschaftsjournalist NZZ am Sonntag

wissenschaftscafé

Das Wissenschaftscafé widmet sich aktuellen gesellschaftlichen Fragen und lässt dabei Expertinnen und Experten mit einem breiten Publikum in einen Dialog treten.

In einem nicht-akademischen Rahmen, einem Café, begegnet wissenschaftliche Kompetenz den Interessen und Fragen der Bevölkerung. Aktuelle Themen werden auf einer wissenschaftlichen Basis diskutiert, wobei auf Referate verzichtet wird. Vielmehr werden von beiden Seiten Fragen aufgeworfen und Meinungen abgegeben, um so die Vielschichtigkeit eines Themas aufzuzeigen und verschiedene Facetten zu beleuchten.

Montag 05 | 03 | 2012

Finanzkrise – Wie geht es weiter?

Die Weltwirtschaft hat schon einige Finanzkrisen durchlebt. Die jetzige Krise jedoch dauert nun schon vier Jahre an und noch immer wird nach Lösungen gesucht. Warum hat keine der bisherigen Massnahmen gegriffen? Was haben wir und die Experten daraus gelernt? Und welche Verantwortung kommt der Wissenschaft in dieser Debatte zu?

Prof. Dr. Marc Chesney

Professor für Wirtschaftswissenschaften, Universität Zürich

Prof. Dr. Raúl Diego

Dozent für Finanzmanagement, Finanzierung und VWL, Berner Fachhochschule

Prof. Dr. Rudolf Minsch

Chefökonom, Mitglied der Geschäftsleitung Economiesuisse

Moderation: Christian Strübin

SRF

Montag 04 | 06 | 2012

Palliative Care – Erhaltung der Lebensqualität bei unheilbar Kranken

Unter Palliative Care versteht man alle Massnahmen, die das Leiden eines unheilbar kranken Menschen lindern, um ihm die bestmögliche Lebensqualität zu bieten. Aufgrund der medizinischen Fortschritte und der gesteigerten Lebenserwartung nimmt Palliative Care eine immer wichtigere Position ein. Was kann Palliative Care leisten und wie kann sie in ein modernes Gesundheitsversorgungssystem integriert werden?

Dr. med. Steffen Eychmüller

Leitender Arzt Palliativzentrum, Inselspital Bern

Prof. Dr. Iris Schaefer

Dozentin Studiengang Master of Science in Pflege, Berner Fachhochschule

Nelly Simmen

Leiterin Palliative Care, Stiftung Diaconis

Moderation: Toni Koller

SRF

Montag 05 | 11 | 2012

Vermessung und Ökonomisierung der Bildung – Chancen und Risiken

Wirtschaftliches Effizienzdenken hält Einzug in der Schule. Internationale Vergleichsstudien wie PISA versuchen Bildung messbar und vergleichbar zu machen. Im HarmoS-Konkordat werden Minimalstandards festgelegt, welche von allen Schülern zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht werden sollen. Was erhofft man sich mit solchen Massnahmen? Und was haben diese für Auswirkungen auf den pädagogischen Alltag?

Prof. Dr. Heinz Rhyn

Leiter Institut Forschung und Entwicklung, PHBern

Prof. Dr. Stefan Wolter

Direktor Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung, VWL Universität Bern

Susanne Schläfli

Schulleiterin Schulkreis Bernstrasse, Stettlen

Moderation: Markus Böni

Programmleiter TeleBielingue

Montag 02 | 04 | 2012

Zersiedelung – Geht uns bald der Platz aus?

Die Zersiedelung ist ein viel diskutiertes Thema, welches in der ganzen Schweiz aktuell ist. Auch in der Region Bern verdrängen Bauprojekte die Grünflächen. Wie können wir diese Entwicklung mit sinnvollen Verdichtungsstrategien positiv gestalten? Was ist nötig, damit sich eine Region nachhaltig entwickelt und dennoch wirtschaftlich attraktiv bleibt?

Prof. Dr. Joachim Huber

Leiter Forschungseinheit Architekturprozesse, Berner Fachhochschule

Prof. Dr. Heike Mayer

Professorin für Wirtschaftsgeographie, Universität Bern

Christian Wiesmann

dipl. Architekt ETH, SIA, FSU, selbständiger Architekt und Raumplaner, Bern

Moderation: Toni Koller

SRF

Montag 03 | 09 | 2012

Bildung junger Kinder – Wann soll damit begonnen werden?

Einige schicken ihre 3-jährigen Kinder in den Englischkurs, andere haben Angst dass sich ihre Schützlinge schon im Kindergarten mit schulischen Bildungsinhalten beschäftigen. Die Diskussion darüber, was in der frühen Kindheit zwischen 0 und 6 Jahren gelernt werden soll/darf/muss wird sehr kontrovers und emotional geführt. Was sagen Befunde aus Entwicklungspsychologie und Pädagogik dazu? Wie sieht es in der Praxis aus?

Dipl.-Päd. Melanie Bolz

Projektleiterin bildungskrippen.ch

Prof. Dr. Claudia Roebbers

Leiterin Abteilung Entwicklungspsychologie, Universität Bern

Prof. Dr. Evelynne Wannack

Zentrum für Forschung und Entwicklung, PHBern

Moderation: Michael Sahli

SRF

Kontakt:

Stiftung Science et Cité
Marktstrasse 50, 3011 Bern
Tel +41 31 313 19 19
info@science-et-cite.ch
www.science-et-cite.ch

Universität Bern
Hochschulstrasse 4, 3012 Bern
Tel +41 31 631 81 11
www.unibe.ch

Berner Fachhochschule
Falkenplatz 24, 3012 Bern
Tel +41 31 848 33 00
office@bfh.ch
www.bfh.ch

PHBern
Fabrikstrasse 2, 3012 Bern
Tel +41 31 309 20 11
rektorat@phbern.ch
www.phbern.ch

science|cité

u^b

UNIVERSITÄT
BERN

Berner Fachhochschule

PHBern
Pädagogische Hochschule

Mit freundlicher
Unterstützung

Thaliach

Cappuccino

foundation
johanna
dürmüller-bolz